

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

QUARTALSMITTEILUNG

ZUM 30.09.2018

// DEAG IM ÜBERBLICK

UNTERNEHMENSPROFIL

Die DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft (DEAG) ist ein führender Entertainment-Dienstleister und Anbieter von Live Entertainment in Europa und mit Konzerngesellschaften in ihren Kernmärkten präsent. DEAG produziert und veranstaltet profitabel ein breites Spektrum an Events und Konzerten. Als Live-Entertainment-Dienstleister mit integriertem Geschäftsmodell verfügt DEAG über umfassende Expertise in der Organisation, Vermarktung und Durchführung von Events sowie im Ticketvertrieb über die eigene Ticketing-Plattform "MyTicket" für eigenen und Dritt-Content. Das hoch skalierbare Geschäftsmodell von MyTicket stärkt die DEAG auf ihrem Weg zu steigender Profitabilität. Rund 4.000 Konzerte und Events führt DEAG pro Jahr durch und setzt dabei aktuell über 5 Mio. Tickets um - davon ein beständig wachsender Anteil über die ertragsstarken Ticketing-Plattformen von MyTicket.

Gegründet 1978 in Berlin und börsennotiert seit 1998, umfassen die Kern-Geschäftsfelder der DEAG die Bereiche Rock/Pop, Classics & Jazz, Family-Entertainment sowie Arts+Exhibitions. Insbesondere Family-Entertainment und Arts+Exhibitions sind elementare Bausteine für die Weiterentwicklung des eigenen Contents. Mit ihrem starken Partnernetzwerk ist DEAG hervorragend im Markt als international tätiger Live-Entertainment-Dienstleister positioniert.

Die Aktien der DEAG (ISIN: DE000A0Z23G6 | WKN: A0Z23G | ERMK) notieren im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse, dem Qualitätssegment der Deutschen Börse.

KERNMÄRKTE DER DEAG

7 STANDORTE
IN EUROPA



////////////////////////////////////

// INHALT

// DEAG AM KAPITALMARKT	02
// KONZERN-LAGEBERICHT	04
// KONZERNBILANZ	08
// KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	10
// VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	11
// ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS IM KONZERN	12
// VERKÜRZTER ANHANG	13
// IMPRESSUM	16

ERTRAGSLAGE

Die DEAG hat in den ersten neun Monaten 2018 Umsatzerlöse in Höhe 152,9 Mio. Euro erwirtschaftet nach 108,1 Mio. Euro im Vorjahr. Dies entspricht einem Anstieg um 44,8 Mio. Euro bzw. 41,4 %. Hierin enthalten sind mit 4,4 Mio. Euro Erlöse aus dem Betrieb der Jahrhunderthalle in Frankfurt a.M., deren Aktivitäten nunmehr vollkonsolidiert werden. Die Veräußerung der Anteile an Raymond Gubbay Limited hatte im Berichtszeitraum keinen signifikanten Effekt auf die Umsatzentwicklung. Das Bruttoergebnis vom Umsatz belief sich auf 25,8 Mio. Euro (Vorjahr: 20,2 Mio. Euro), was einer Bruttomarge von 17 % entspricht (Vorjahr: 19 %).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich im Berichtszeitraum auf 8,2 Mio. Euro und konnte gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 7,1 Mio. Euro mehr als deutlich gesteigert werden (Vorjahr: 1,1 Mio. Euro). Bereinigt um den Effekt aus dem Verkauf der Raymond Gubbay Limited mit einem Entkonsolidierungsgewinn von 5,3 Mio. Euro liegt das operative EBIT bei 2,9 Mio. Euro gegenüber -1,5 Mio. Euro im Vorjahr unter Berücksichtigung des operativen EBIT des Geschäftsfeldes Österreich. Dies entspricht einem Anstieg von 4,3 Mio. Euro. Hervorzuheben dabei ist, dass sich auch im dritten Quartal 2018 das EBIT mit 0,1 Mio. Euro deutlich verbessert gegenüber dem Vorjahr (-1,2 Mio. Euro) zeigte und DEAG damit erstmals seit 2012 im traditionell schwächeren dritten Quartal eines Geschäftsjahres wieder ein positives EBIT erzielte.

Alle Geschäftsbereiche haben zur positiven Umsatz- und Ergebnisentwicklung beigetragen, auch wenn die größten Zuwächse im Bereich Rock/Pop bedingt durch die bisher sehr erfolgreich verlaufene Open-Air-Saison erzielt werden konnten. Ferner haben sich die Aktivitäten des im dritten Quartal erworbenen Festivals Belladrum in Schottland positiv ausgewirkt. Belladrum ist ein etabliertes Festival in Schottland, welches ab nun auch in den kommenden Jahren eine feste Größe im Veranstaltungskalender der DEAG bildet und das traditionell eher schwächere dritte Quartal durch profitable Umsätze stärken soll.

Das Finanzergebnis beträgt nach -0,8 Mio. Euro im Vorjahr nunmehr -1,9 Mio. Euro. Es beinhaltet im Wesentlichen das Zinsergebnis. Der Anstieg resultiert in erster Linie aus der Abbildung eines Finance Lease im Zusammenhang mit dem Betrieb der Jahrhunderthalle in Frankfurt a.M., wonach die Pachtzahlung an den Eigentümer in einen Zins- und Tilgungsanteil aufgeteilt wurde.

Nach Berücksichtigung des Steueraufwandes beträgt das Ergebnis aus fortgeführten Bereichen 5,3 Mio. Euro (Vorjahr: 0,4 Mio. Euro).

Das Ergebnis aus nicht fortgeführten Bereichen (Discontinued Operations) enthält im Wesentlichen das Ergebnis des im Vorjahr stillgelegten Geschäftsfeldes Österreich (inkl. Blue Moon Entertainment GmbH).

Der auf die Aktionäre der DEAG entfallende Konzernüberschuss wurde um 6,4 Mio. Euro auf 3,9 Mio. Euro gesteigert. Dies entspricht einem EPS von 21 Cent je Aktie nach 0 Cent je Aktie im Vorjahr.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem vorangegangenen Bilanzstichtag um 31,1 Mio. Euro bzw. 23,5 % auf 100,9 Mio. Euro (31.12.2017: 132,0 Mio. Euro) reduziert.

Die wesentlichen Veränderungen ergeben sich einerseits aus den Veränderungen des Konsolidierungskreises im Zusammenhang mit dem Zugang der Vermögenswerte und Schulden der Kultur- und Kongresszentrum Jahrhunderthalle GmbH, Frankfurt a.M., insbesondere aus dem als Finance Lease klassifizierten Vertrag über den Betrieb der Veranstaltungshalle, und dem Abgang von Vermögenswerten, Schulden sowie des Fremdanteils der entkonsolidierten Raymond Gubbay Ltd. Andererseits haben sich der Umsatzabgrenzungsposten und die damit einhergehenden liquiden Mittel deutlich reduziert. Zum 31.12.2017 waren in diesen Positionen die Vorverkäufe für Tournées und Shows enthalten, die zwischenzeitlich realisiert wurden. Hier zu nennen sind u.a. die Tournées mit Ed Sheeran und die zahlreichen Open-Air-Veranstaltungen.

Auf der Aktivseite haben sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 40,3 Mio. Euro auf 43,2 Mio. Euro reduziert. Der Rückgang betrifft im Wesentlichen die liquiden Mittel (- 27,5 Mio. Euro) und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (-14,9 Mio. Euro). Der Rückgang der liquiden Mittel korreliert mit dem um 44,1 Mio. Euro vermindertem Umsatzabgrenzungsposten. Dieser ist regelmäßig verlässlicher Indikator für das bereits am Stichtag realisierte Volumen an festverkauften Eintrittskarten für künftige Veranstaltungen. Allerdings kann es wie in der Berichtsperiode zu stichtagsbedingten Unschärfen kommen, nämlich dann, wenn Vorverkäufe für Großprojekte erst nach dem Bilanzstichtag starten. Hier hervorzuheben waren die Vorverkaufstarts u.a für Tournées und Shows mit Ed Sheeran und KISS, die allesamt sehr erfolgreich angelaufen sind.

Die Veränderungen bei den langfristigen Vermögenswerten betreffen in erster Linie die Zu- und Abgänge im Zusammenhang mit der Veränderung des Konsolidierungskreises sowie planmäßige Abschreibungen der sonstigen immateriellen Vermögenswerte.

Auf der Passivseite haben sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten um -40,2 Mio. Euro deutlich vermindert. Der Rückgang betrifft insbesondere den Umsatzabgrenzungsposten. Gegenläufig haben sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und der Buchwert der Wandelschuldverschreibung erhöht.

Die Veränderung der langfristigen Verbindlichkeiten betrifft neben der Umgliederung der Wandelschuldverschreibung und einem Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (1,8 Mio. Euro) im Wesentlichen den Ansatz der Leasingverbindlichkeit (10,0 Mio. Euro).

Das Eigenkapital nach Anteilen anderer Gesellschafter beläuft sich zum Ende des abgelaufenen Quartals auf 14,4 Mio. Euro (12,6 Mio. Euro zum 31.12.2017). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich erfreulicherweise von 9,6 % auf 14,3 %.

FINANZLAGE

Der Finanzmittelfonds hat sich in der Berichtsperiode um 27,5 Mio. Euro auf 14,3 Mio. Euro verringert. Während sich der Cashflow vor Veränderung des Nettoumlaufvermögen insbesondere bedingt durch die zu konstatierende erfreuliche Ergebnissituation um 11,0 Mio. Euro auf 4,0 Mio. Euro deutlich verbessert hat, hat die Veränderung des Working Capitals – im Wesentlichen verursacht durch den reduzierten Umsatzabgrenzungsposten - zu einem Abschluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Gesamt) in Höhe von 31,5 Mio. Euro (Vorjahr: Mittelzufluss: 2,7 Mio. Euro) geführt. Dem gegenüber ergab sich für die Investitionstätigkeit mit 3,4 Mio. Euro ein deutlich höherer Zufluss als noch im Vergleichszeitraum (Vorjahr: Mittelabfluss -5,3 Mio. Euro). Hierin enthalten ist im Wesentlichen der Saldo aus Mittelzuflüssen und Abflüssen im Zusammenhang mit der Veränderung des Konsolidierungskreises (Kultur- und Kongresszentrum Jahrhunderthalle GmbH, Frankfurt a.M., Raymond Gubbay Ltd.) und Auszahlungen für den Erwerb des Festivals Belladrum sowie für die im Berichtszeitraum erfolgte Anteilsaufstockung (MyTicket). Der Mittelzufluss im Rahmen der Finanzierungstätigkeit betrifft insbesondere die Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie die anteilige Tilgung der Wandelschuldverschreibung.

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Die DEAG berichtet in einer unveränderten Segmentstruktur. Diese bildet die Aktivitäten des Konzerns zutreffend und übersichtlich ab:

Im **Segment Live Touring** („reisendes Geschäft“) wird das Tourneegeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Aktivitäten der Gesellschaften DEAG Classics (Berlin), DEAG Concerts (Berlin), KBK Konzert- u. Künstleragentur (Berlin), Wizard Promotions Konzertagentur (Frankfurt a.M.), Grünland Family Entertainment (Berlin), Global Concerts Touring GmbH (München), der Teilkonzern Kilimanjaro (London, Großbritannien) einschließlich der Flying Music Group sowie The Classical Company (Zürich, Schweiz).

Im **Segment Entertainment Services** („stationäres Geschäft“) werden das regionale Geschäft sowie das gesamte Dienstleistungsgeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Aktivitäten der AIO-Gruppe (Glattpark, Schweiz), Global Concerts (München), Concert Concept (Berlin), Grandezza Entertainment (Berlin), River Concerts (Berlin) und Elbklassik (Hamburg), handwerker promotion e. gmbh (Unna), LiveGeist Entertainment GmbH (Frankfurt a.M.), Kultur- und Kongresszentrum Jahrhunderthalle GmbH (Frankfurt a.M.) sowie mytic myticket (Berlin) und Kultur im Park GmbH (Berlin).

Die Segmententwicklung im Überblick:

Live Touring

Bei Umsatzerlösen des Segmentes von 102,7 Mio. Euro konnte ein EBIT in Höhe von 11,4 Mio. Euro erzielt werden. Damit liegen Umsatz und EBIT 28,9 Mio. Euro bzw. 7,4 Mio. Euro deutlich über den Werten der Vergleichsperiode. Zu dieser positiven Entwicklung trugen insbesondere die Zuwächse im Bereich Rock/Pop bedingt durch die bisher sehr erfolgreich verlaufene Open-Air-Saison bei. Mit Veranstaltungen wie Ed Sheeran, dem Matapaloz-Festival, Foo Fighters sowie Iron Maiden und die Toten Hosen bot das erste Halbjahr eine Reihe an Veranstaltungs-Highlights in diesem Bereich. Diese Entwicklung hat sich auch im Dritten Quartal u.a. mit dem zum wiederholten Mal ausverkauften Belladrum-Festival in Schottland fortgesetzt. Im Bereich Family-Entertainment und Arts+Exhibitions liegt der Fokus, wie auch in den Vorjahren, auf dem Weihnachtsgeschäft im vierten Quartal. Die Segment-Performance hat ferner vom Entkonsolidierungserfolg im Zusammenhang mit dem Verkauf der Anteile an Raymond Gubbay Ltd. profitiert.

Entertainment Services

Die Umsatzerlöse des Segmentes betragen 56,4 Mio. Euro (Vorjahr: 47,0 Mio. Euro) und liegen damit deutlich über dem Niveau der Vergleichsperiode. Das EBIT ist nahezu ausgeglichen und beträgt 0,3 Mio. Euro (Vorjahr: 0,2 Mio. Euro). In den Umsatzerlösen enthalten mit 4,4 Mio. Euro sind Erlöse aus dem Betrieb der Jahrhunderthalle in Frankfurt a.M., deren Aktivitäten nunmehr vollkonsolidiert werden. Zum EBIT einschließlich der Zinsaufwendungen für das Finance Lease hat die Gesellschaft positiv beigetragen.

Die Örtlichen Veranstalter haben in der Berichtsperiode im Wesentlichen vom konzerneigenen Tourneegeschäft profitiert.

Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres werden beide Segmente von der erwartet positiven Entwicklung profitieren. Mit dem gut gefüllten Veranstaltungskalender verfügt die DEAG über eine solide Basis für einen erfolgreichen Schlussspurt im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2018. Insbesondere die Bereiche Family-Entertainment und Arts+Exhibitions, letztere insbesondere im vierten Quartal, werden eine erwartet starke Rolle spielen. Insbesondere die Christmas-Garden-Formate werden aufgrund der positiven Resonanz bei den Besuchern in Deutschland von einem im vergangenen Jahr auf drei in 2018 ausgeweitet.

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Zu den Risiken und Chancen der DEAG verweisen wir auf den Risikobericht des im Geschäftsbericht zum 31.12.2017 abgedruckten zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts 2017 (S. 12 ff.).

PROGNOSEBERICHT

Aufgrund der sehr guten Entwicklung in den ersten neun Monaten 2018 mit Umsatzerlösen von 152,9 Mio. Euro und einem EBIT von 8,2 Mio. Euro sowie des gut gefüllten Veranstaltungskalenders für das traditionell starke vierte Quartal, erwartet der Vorstand für das Gesamtjahr 2018 bei einem Umsatz von über 200 Mio. Euro ein EBIT von mindestens 10 Mio. Euro.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der DEAG beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklungen oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

// KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	III/2018		III/2017	
	01.07.2018 30.09.2018	01.07.2017 30.09.2017	01.01.2018 30.09.2018	01.01.2017 30.09.2017
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	34.880	21.174	152.867	108.108
Umsatzkosten	-27.691	-16.038	-127.064	-87.905
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.189	5.136	25.803	20.203
Vertriebskosten	-2.864	-3.610	-11.841	-11.266
Verwaltungskosten	-3.799	-3.083	-11.890	-9.093
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	-407	347	6.135	1.249
Betriebsergebnis (EBIT)	119	-1.210	8.207	1.093
Zinserträge / -aufwendungen	-550	-332	-1.838	-835
Beteiligungsergebnis	-4	57	1	58
Gewinn- u. Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-39	-244	-110	-29
Finanzergebnis	-593	-519	-1.947	-806
Ergebnis vor Steuern	-474	-1.729	6.260	287
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-119	351	-923	121
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen	-593	-1.378	5.337	408
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortzuführenden Bereichen	15	-632	-79	-2.536
Konzernergebnis nach Steuern	-578	-2.010	5.258	-2.128
davon auf andere Gesellschafter entfallend	239	-300	1.393	386
davon auf die Aktionäre der DEAG entfallend (Konzernergebnis)	-817	-1.710	3.865	-2.514
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert / verwässert)				
aus fortgeführten Bereichen	-0,05	-0,06	0,21	0,00
aus fortgeführten und nicht fortzuführenden Bereichen	-0,04	-0,09	0,21	-0,15
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert / verwässert)	18.396.808	18.396.808	18.396.808	17.325.480

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Gesamtergebnisrechnung vom 01.01.2018 - 30.09.2018	III/2018	III/2017	01.01.-30.09.18	01.01.-30.09.17
	- in TEUR -	- in TEUR -	- in TEUR -	- in TEUR -
Konzernergebnis nach Steuern	-578	-2.010	5.258	-2.128
Sonstiges Ergebnis				
(+/-) Währungsumrechnungsdifferenzen (selbstständige ausländische Einheiten)	163	98	948	-75
(-) Einkommenssteuer auf das sonstige Gesamtergebnis	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	163	98	948	-75
Gesamtergebnis	-415	-1.912	6.206	-2.203
Davon entfallen auf				
Anteile anderer Gesellschafter	247	-154	1.422	415
Eigenkapitalgeber der Muttergesellschaft	-662	-1.758	4.806	-2.618

// VERKÜRZTE KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

	9-Monatsbericht	9-Monatsbericht
	01.01.2018	01.01.2017
	-30.09.2018	-30.09.2017
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen	5.337	408
Abschreibungen	2.200	983
Veränderung der Rückstellungen	-236	-7.711
Nicht zahlungswirksame Veränderungen	2.029	-486
Ergebnis aus Veränderungen des Konsolidierungskreises	-5.295	-
Latente Steuerabgrenzung	-179	-302
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	110	29
Cashflow vor Änderungen Nettoumlaufvermögen	3.966	-7.079
Zinsergebnis	925	835
Veränderung des working capital	-36.334	11.474
Mittelab-/ -zufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit im fortgeführten Bereich	-31.443	5.230
Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in nicht fortzuführenden Bereichen	-79	-2.536
Mittelab-/ -zufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Gesamt)	-31.522	2.694
Mittelzu-/ -abfluss aus der Investitionstätigkeit (Gesamt)	3.379	-5.270
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit (Gesamt)	309	4.064
Veränderung der Liquidität	-27.834	1.488
Wechselkurseffekte	293	43
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	41.816	28.378
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	14.275	29.909

// ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS IM KONZERN

	Stand am	Veränderungen	Stand am
	31.12.2016	01.01.2017- 30.09.2017	30.09.2017
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	16.352	2.044	18.396
Kapitalrücklage	40.081	2.427	42.508
Neubewertungsrücklage	-	-	-
Bilanzverlust	- 51.845	- 2.460	- 54.305
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	1.403	29	1.432
Aktionären der DEAG zu- rechenbar	5.991	2.040	8.031
Anteile anderer Gesellschafter	4.726	316	5.042
Eigenkapital	<u>10.717</u>	<u>2.356</u>	<u>13.073</u>
	Stand am	Veränderungen	Stand am
	31.12.2017	01.01.2018- 30.09.2018	30.09.2018
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	18.396	-	18.396
Kapitalrücklage	42.508	-	42.508
Bilanzverlust	- 54.078	2.774	- 51.304
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	638	943	1.581
Aktionären der DEAG zu- rechenbar	7.464	3.717	11.181
Anteile anderer Gesellschafter	5.154	- 1.900	3.254
Eigenkapital	<u>12.618</u>	<u>1.817</u>	<u>14.435</u>

VERÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

In den Konzern-Zwischenabschluss bezieht die DEAG als Mutterunternehmen diejenigen Gesellschaften ein, bei denen das Control-Konzept erfüllt wird. Gesellschaften, die im Laufe des ersten Halbjahres gegründet, erworben oder veräußert wurden, sind ab dem Zeitpunkt der Gründung, des Erwerbs- bzw. bis zum Veräußerungsdatum einbezogen worden.

Im Berichtszeitraum haben sich folgende Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben:

DEAG steht seit dem 01.01.2018 ein Letztentscheidungsrecht für die Genehmigung des jährlichen Budgets bei der Kultur- und Kongresszentrum Jahrhunderthalle GmbH, Frankfurt a.M., zu. Damit ist das Control-Konzept gemäß IFRS 10.7 erfüllt. Die bisher als assoziiertes Unternehmen bilanzierte Kultur- und Kongresszentrum Jahrhunderthalle GmbH wird nunmehr im Rahmen der Vollkonsolidierung in den DEAG-Konzern einbezogen und 51,0 % der Eigenkapitalanteile werden den nicht-beherrschenden Gesellschaftern zugerechnet. In diesem Zusammenhang wurden die zu übernehmenden Vermögenswerte und Schulden sowie wesentlichen Vertragsverhältnisse im Hinblick auf die anzuwendenden Grundsätze der Rechnungslegung, Konsolidierung, Bilanzierung und Bewertung analysiert. Demnach wurde eine Sachgesamtheit ohne Unternehmensqualität erworben, so dass der Unterschiedsbetrag (-49 TEUR) nach Maßgabe der relativen Fair Values auf das erworbene Vermögen aufgeteilt wurde. Ferner wurde ein Vertrag über den Betrieb der Jahrhunderthalle als Finance Lease eingestuft und der Vermögenswert und die Leasingverbindlichkeit mit einem Zugangswert in Höhe von 10.687 TEUR erfasst.

Am 26.06.2018 hat die DEAG 49 % der Aktien an der DEAG Classics AG von Sony Music Entertainment Germany GmbH erworben und hält damit 100 % an DEAG Classics AG samt deren Beteiligung an der The Classical Company AG (Schweiz). Im Rahmen der Transaktion veräußerte DEAG Classics AG ihre Geschäftsanteile an der englischen Raymond Gubbay Limited an Sony Music Entertainment International Limited. Daraufhin wurden die Vermögenswerte (11.845 TEUR), Schulden (TEUR 3.698 TEUR) und der Fremdanteil (3.232 TEUR) der verkauften Gesellschaft entkonsolidiert. In den abgehenden Vermögenswerten ist ein Geschäft- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 2.790 enthalten.

Zu weiteren Informationen hinsichtlich der Auswirkungen der Veränderungen des Konsolidierungskreises verweisen wir auf den Abschnitt „Ertragslage“ des Konzern-Zwischenlageberichts

NICHT FORTZUFÜHRENDE BEREICHE (DISCONTINUED OPERATIONS)

Das Ergebnis nach Steuern aus nicht fortzuführenden Bereichen (Discontinued Operations) enthält im Berichtsjahr in Höhe von -79 TEUR (Vorjahr: -2.536 TEUR) im Wesentlichen den Geschäftsbereich Österreich einschließlich der Blue Moon Entertainment GmbH. Auf DEAG Music entfielen 6 TEUR (Vorjahr: 2 TEUR). Beide Geschäftsbereiche sind dem Segment Entertainment Services zugeordnet.

Das Ergebnis nach Steuern aus nicht fortzuführenden Bereichen ist ausschließlich den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zuzurechnen.

SONSTIGE ANGABEN

Am 02.07.2018 hat DEAG 24,9 % der Aktien an der mytic myticket AG ("MyTicket AG") von Starwatch Entertainment GmbH zurückerworben und ihre Anteile an der Gesellschaft auf 75,1 % aufgestockt. Die übrigen 24,9 % der Anteile hält weiterhin die Axel Springer SE.

DEAG hat mit Wirkung zum 23.07.2018 über ihre 51-prozentige Tochtergesellschaft Kilimanjaro Live Limited mit Sitz in London 100 % des renommierten Festivals Belladrum in Schottland erworben und einen langjährigen Pachtvertrag, welcher den exklusiven Zugang zum Festivalgelände nebst Infrastruktur sichert, abgeschlossen.

Belladrum ist ein etabliertes Festival in Schottland. Es war seit dem Jahr 2009 immer ausverkauft. Im vergangenen Jahr strömten 17.000 Besucher auf das Festival in den Highlands von Inverness. Die geografische Lage und regionale Verwurzelung macht es für Musikkfans so besonders. Kilimanjaro ist mit dem Festival bereits seit längerem erfolgreich verbunden. Der britische Veranstalter hat in den letzten acht Jahren exklusiv Künstler für das Festival gebucht, das jedes Jahr ein Programm aus lokalen Nachwuchstalente und nationalen Stars präsentiert. So nutzten Künstler wie die britischen Indie-Rockbands Bastille und Catfish and the Bottlemen sowie der britische Sänger Ed Sheeran dort bereits die Bühne als Sprungbrett und gehen seither mit Kilimanjaro auf Tour.

Am 08.10.2018 hat DEAG über ihre 100 %ige Tochter DEAG Classics AG von der Schweizer Ringier AG 50 % der Anteile an der The Classical Company AG (Schweiz) erworben und hält seit dem 100 % der Anteile.

// IMPRESSUM

// REDAKTION UND KOORDINATION

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft
cometis AG

// WEITERE INFORMATIONEN

Für Analysten und Investoren

Investor Relations: deag@cometis.de

Alle Berichte sowie aktuelle Informationen über die DEAG sind außerdem im Internet abrufbar unter www.deag.de/ir

// BILDRECHTE

DEAG Deutsche Entertainment AG

Umschlag: Klaus Zakowski

DEAG DEUTSCHE ENTERTAINMENT AKTIENGESELLSCHAFT

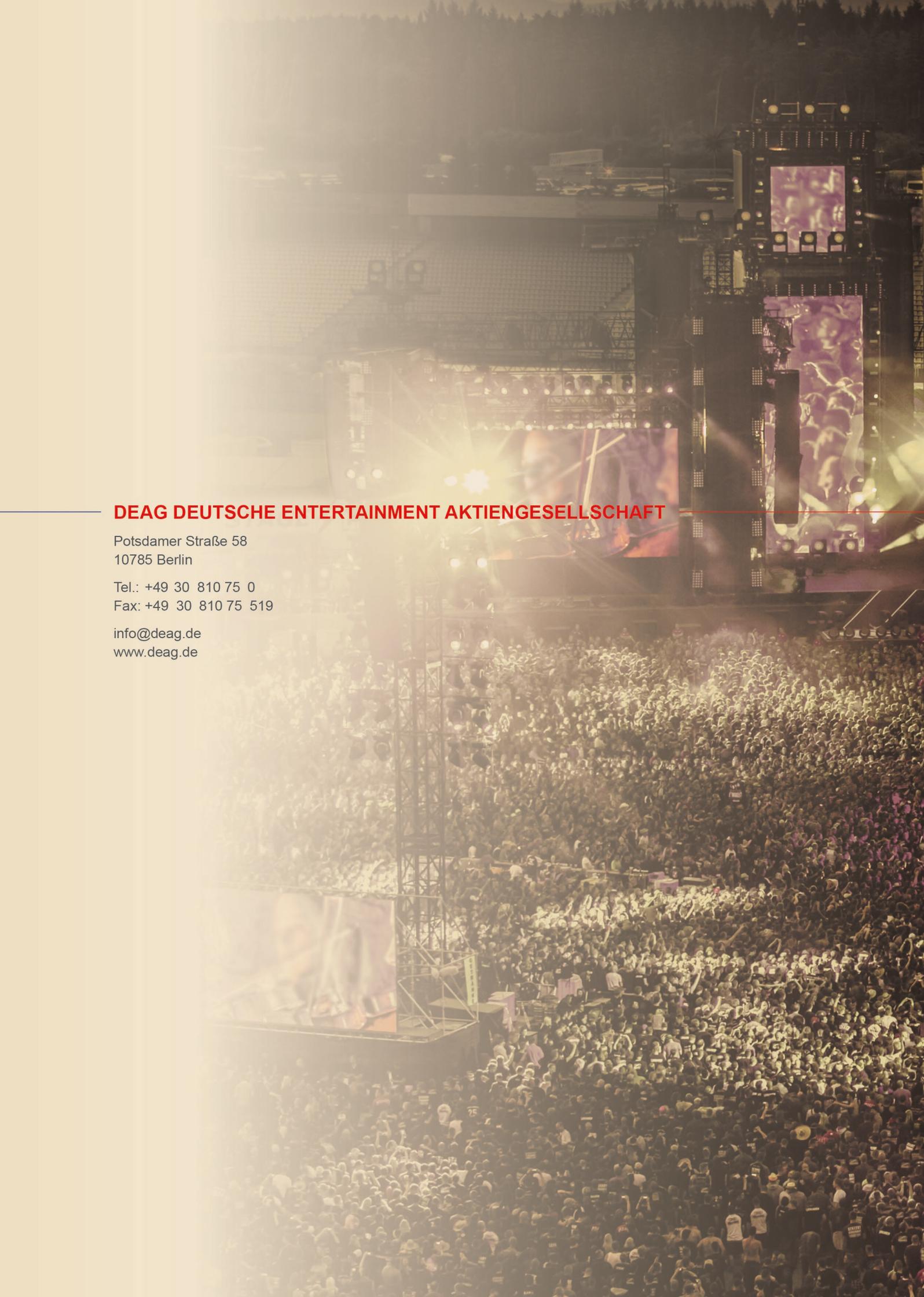
Potsdamer Straße 58
10785 Berlin

Tel.: +49 (0) 30 810 75-0

Fax: +49 (0) 30 810 75-519

info@deag.de

www.deag.de



DEAG DEUTSCHE ENTERTAINMENT AKTIENGESELLSCHAFT

Potsdamer Straße 58
10785 Berlin

Tel.: +49 30 810 75 0
Fax: +49 30 810 75 519

info@deag.de
www.deag.de